Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R.St.G.B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Kraftfahrtechnischer Anhang

zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1942 15. Ausgabe

51. Wehrmachtgutscheine in Ostland und Ukraine.

Durch O. K. H./Gen St d H/Gen Qu Abt H Vers/Gr. V (K) Ia ist in Ostland und Ukraine folgende Regelung getroffen:

1. An Stelle der bisher für die Bereiche der Wehrmachtbefehlshaber Ostland und Ukraine ausgegebenen O. K. H./Gen Qu-Tank- und Ölbezugsscheine treten ab 1. 6. 1942 Wehrmachtgutscheine der Ostland- und Ukraine-Ölvertriebs-Gesellschaften.

2. Stückelung:

Otto und Diesel

Bogen	mit 10	Abschnitten	zu ...	10 *l* =	100 *l*
»	» 10	»	» ...	50 *l* =	500 *l*
»	» 10	»	» ...	200 *l* =	2000 *l*

Motorenöl

Bogen	mit 10	Abschnitten	zu ...	½ *l* =	5 *l*
»	» 10	»	» ...	1 *l* =	10 *l*
»	» 10	»	» ...	5 *l* =	50 *l*

Getriebeöl

Bogen	mit 10	Abschnitten	zu ...	¼ *l* =	2½ *l*
»	» 10	»	» ...	½ *l* =	5 *l*
»	» 10	»	» ...	1 *l* =	10 *l*

Fett

Gleiche Stückelung wie Getriebeöl in Kilogramm.

3. Gültigkeit:

Die Gültigkeitsdauer der Gutscheine für Otto- und Dieselkraftstoff ist auf das Vierteljahresende begrenzt, die Gutscheine werden noch 10 Tage nach dem aufgedruckten Verfalltage eingelöst.

Beispiel: Die für Juni ausgegebenen Gutscheine verfallen am 30. 6. und werden bis 10. 7. eingelöst, die für Juli ausgegebenen Gutscheine verfallen am 30. 9. und werden bis 10. 10. eingelöst.

Die Gültigkeitsdauer der Gutscheine für Motorenöl, Getriebeöl und Fett ist unbegrenzt.

Alle Ostland-Gutscheine gelten auch in der Ukraine und umgekehrt, Otto- und Dieselgutscheine auch im Gen. Gouv. und Wehrkreis 1.

4. Umtausch in länger laufende oder ZB.-Gutscheine findet nicht statt.

5. Abgabe der Wehrmachtgutscheine erfolgt durch die Ölvertriebs-Gesellschaften ausschließlich an die Wehrmachtbefehlshaber Ostland bzw. Ukraine, und zwar gegen Bezahlung. Ausgabe der Gutscheine für die verschiedenen Quartale frühestens 3 Wochen vor Quartalsbeginn.

6. Ausgabe an unterstellte oder zu versorgende Einheiten und Dienststellen erfolgt durch Wehrmachtbefehlshaber im Rahmen der von O. K. H./Gen Qu festgesetzten Kontingente.

7. Die Armeen werden, erstmalig für Juni, von den Wehrmachtbefehlshabern mit Gutscheinen versorgt, und zwar

die Armeen der Heeresgruppe Nord und Mitte von W. B. Ostland,

die Armeen der Heeresgruppe Süd von W. B. Ukraine.

Die den Armeen zu übersendenden Mengen werden den Wehrmachtbefehlshabern von O. K. H./Gen Qu aufgegeben; der Versand ist unter Beifügung der von O. K. H./Gen Qu festgesetzten Mengen von ZB.-Gutscheinen bis zum 17. des Vormonats vorzunehmen.

Etwaige Nachforderungen der Armeen sind unmittelbar an O. K. H./Gen Qu zu richten.

8. Bei Betriebsstoff-Versorgung durchmarschierender Verbände aus Lagern oder Tankstellen der Ölvertriebs-Gesellschaften erhält der Einheitsführer bei der für die Tankstelle zuständigen Kommandantur nach Prüfung der Marschbefehle Gutscheine über die zu tankenden Mengen.

Die Wehrmachtbefehlshaber legen bei den in Frage kommenden Kommandanturen (Durchgangsstraßen!) eine ausreichende Menge Gutscheine nieder.

Wenn ausnahmsweise nicht genügend Gutscheine vorhanden sind, erhält die Tankstelle eine Leistungsbescheinigung der Kommandantur (nicht der tankenden Einheit). Leistungsbescheinigungen werden zwischen den Ölvertriebs-Gesellschaften und Wehrmachtbefehlshabern verrechnet.

9. An durchmarschierende Einzel-Kraftfahrzeuge werden für die Betriebsstoff-Versorgung in Ostland und Ukraine Gutscheine ausgegeben:

a) bei Märschen in Richtung Westen:

aa) für das Heer bei den H. Gr. und A. O. K., die die Marschbefehle ausstellen (Ausgabe-Berechtigung kann nur bis zu den Gen. Kdos. übertragen werden),

bb) für die Luftwaffe bei den Luftflotten 1 und 4 und Luftwaffenkommando Ost,

cc) für die Kriegsmarine bei Mar. Befh. Ostland;

b) bei Märschen in Richtung Osten:

aa) für das Heer bei W. Kdo. I in Königsberg und M. i. G. in Warschau sowie bei den Betriebsstoff-Außenstellen Lemberg, Krakau, Kielce, Lublin,

bb) für die Luftwaffe bei Luftgau-Kdo. I, II und VIII,

cc) für die Kriegsmarine bei Küstenbefehlshaber östliche Ostsee, Gotenhafen.

Die ausgebenden Heeresstellen rechnen die ausgegebenen Mengen monatlich mit O. K. H./Gen Qu bis zum 10. des folgenden Monats nach dem bisher verwandten Muster ab. Nicht ausgegebene Gutscheine der Ölvertriebs-Gesellschaften sind an die zuständigen Wehrmachtbefehlshaber, nicht ausgegebene ZB.-Gutscheine an O. K. H./Gen Qu zurückzusenden. Luftwaffe und Kriegsmarine werden gebeten, zu den gleichen Terminen in ähnlicher Weise abzurechnen.

10. Ungültig gewordene Gutscheine sind an die zuständigen Wehrm.-Befh. zurückzugeben. Diese verrechnen mit den Ölvertriebs-Gesellschaften. Die Gutscheine sind von der Wehrmacht bereits bezahlt, verfallene Gutscheine dürfen daher keinesfalls vernichtet werden.

11. Im Einvernehmen mit O. K. H./Preisprüf. werden mit Wirkung vom 1. 6. 1942 die Preise vorläufig wie folgt festgesetzt:

Otto-Kraftstoff	37,—	RM	je 100 l
Diesel-Kraftstoff	26,—	»	» 100 l
Motorenöl	90,—	»	» 100 l
Getriebeöl	100,—	»	» 100 l
Fett	100,—	»	» 100 kg

Falls an Stelle reinen Diesel-Kraftstoffes ein Diesel-Gemisch ausgegeben wird, wird dieses zum Diesel-Preis berechnet.

12. Gleichzeitig mit den für Mai ausgegebenen O. K. H./Gen Qu-Tankscheinen über Otto und Diesel verfallen am 10. 6. 1942 die bisher unbefristeten O. K. H./Gen Qu-Bezugsscheine für Motorenöl, Getriebeöl und Fett.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42
— 85 — AHA/Ag K/M (VI E 1).

52. Einfahren von Kraftfahrzeugen aus der Neuerzeugung.

— H. M. 1941, 30. Ausgabe, S. 617, Abs. 13 u. 14 —

Für das Einfahren von Kfz. aus der Neuerzeugung gelten bis auf weiteres folgende Anordnungen:

1. Sämtliche Kfz. der Neufertigung, ausgenommen Pz. Kpfw., Sturmgeschütze, Selbstfahrlafetten, Zgkw., Schützenpanzerwagen und Diesel-Kfz., sind bis zu 50 km einzufahren. Für Pz. Kpfw., Sturmgeschütze, Selbstfahrlafetten, Zgkw., Schützenpanzerwagen und Diesel-Kfz. der Neuerzeugung ist ein Einfahren nicht notwendig.
2. Während der folgenden 450 km sind die Kfz. in Verbindung mit dienstlichem Einsatz mit wechselnden Geschwindigkeiten weiter einzufahren; Geländefahrten dürfen nur unter Anwendung besonderer Vorsicht durchgeführt werden.
   Kraftstoff kann hierfür zur Zeit zusätzlich nicht zugewiesen werden.
3. Nach diesen 500 km Fahrstrecke ist das Kfz. als eingefahren zu betrachten, jedoch ist der Motor nach Möglichkeit auch während der folgenden 500 km noch schonend zu behandeln.
4. Nach 250, 500 und 1000 km ist Ölwechsel vorzunehmen. Weitere Ölwechsel nach Bedienungsanweisung.
5. Bei Abholung von Kfz. der Neuerzeugung aus H. Zä., die nicht weiter als 100 km vom Standort der Truppe entfernt sind, kann die Überführung der Fahrzeuge zu Einfahrzwecken im Landmarsch erfolgen, wenn dem Truppenteil zur Abholung Kraftstoff aus dem eigenen Kontingent zur Verfügung steht. Hiermit sind nach Möglichkeit weitere Wirtschaftsfahrten zu verbinden.
6. Vorstehende Anordnung gilt sinngemäß für generalüberholte Motore, einschl. Dieselmotore, soweit sie nicht auf dem Bremsstand eingelaufen und abgebremst sind. Für Motore in Pz. Kpfw. und Zgkw., die in Truppenwerkstätten oder privaten Werkstätten generalüberholt wurden, und bei denen ein Einlaufen und Abbremsen auf dem Prüfstand nicht möglich war, ist ein Einlaufen des Motors im Fahrzeug bzw. Einfahren des Kfz. nach folgenden Bedingungen notwendig:
   a) Motor 2 Stunden lang bei einer Drehzahl von 800 bis 1000 U/min und einer Wassertemperatur von 75 bis 85° C bei stehendem Fahrzeug einlaufen lassen.
   b) Einfahren von Pz. Kpfw. bzw. Zgkw.: 20 km Fahrstrecke bei einer Drehzahl von 1500 U/min, 20 km bei einer Drehzahl von 2000 U/min und 20 km bei einer Drehzahl von 2500 U/min im direkten Gang und einer Wassertemperatur von 75 bis 85° C.
   c) Anschließend kann der Motor voll belastet werden, jedoch ist eine Kühlwassertemperatur von 75 bis 85° C notwendig. Für die ersten 1000 Fahr-km ist dem Kraftstoff auf je 20 l ¼ l Motoröl zuzusetzen.
   d) Ölwechsel bei neuen oder überholten Motoren für Pz. Kpfw. nach 200, 500, 1000, 2000 und dann regelmäßig nach weiteren 2000 km.
      Ölwechsel bei neuen oder überholten Motoren für Zgkw. nach 300, 700, 1200, 2500 und dann regelmäßig nach weiteren 2500 km.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 29. 5. 42
— 76 a — AHA/Ag K/M (V b).

53. Versorgung der Wehrmacht-Kfz. mit Getriebeölen, Abschmierfetten, Rostschutzölen usw.

— H. M. 1939, Blatt 12, kftechn. Anhang Nr. 40. —

Einheitsabschmierfett

A.

Die in der Anlage 3 (Preise) aufgeführten Preise treten mit Wirkung vom 31. Mai d. J. außer Kraft.

B.

Ab 1. Juni 1942 gelten dafür nachstehende Preise:

1. Lieferungen ab Werk:
   a) Leiheisenfaß (180 bis 200 kg Inhalt)
      65 RM %kg ausschl. Gebinde,
   b) Holzfaß
      70 RM %kg einschl. Gebinde,
   c) 50 kg-Hobbock (mit 50 oder 40 kg Inhalt)
      70 RM %kg einschl. Gebinde,
   d) 25 kg-Hobbock
      75 RM %kg einschl. Gebinde,
   e) Klein-Gebinde (5 kg- bis 1 kg-Dose)
      90 RM %kg einschl. Gebinde,
   f) Klein-Gebinde (500 g-Dose)
      95 RM %kg einschl. Gebinde;
2. Lieferungen ab Zwischenlager (Zwischenlager des Erzeugers oder N-Lager der Verteiler-Firmen):
   a) Leiheisenfaß (180 bis 200 kg Inhalt)
      75 RM %kg ausschl. Gebinde,
   b) Holzfaß
      80 RM %kg einschl. Gebinde,
   c) 50 kg-Hobbock (mit 50 oder 40 kg Inhalt)
      80 RM %kg einschl. Gebinde,
   d) 25 kg-Hobbock
      85 RM %kg einschl. Gebinde,
   e) Klein-Gebinde (5 kg- bis 1 kg-Dose)
      100 RM %kg einschl. Gebinde,
   f) Klein-Gebinde (500 g-Dose)
      105 RM %kg einschl. Gebinde;
3. Lieferungen ab Lager außerhalb der Reichsgrenzen vom 31. 8. 1939:
   a) Leiheisenfaß (180 bis 200 kg Inhalt)
      78 RM %kg ausschl. Gebinde,
   b) Holzfaß
      83 RM %kg einschl. Gebinde,

c) 50 kg-Hobbock (mit 50 oder 40 kg Inhalt)
83 RM %kg einschl. Gebinde,
d) 25 kg-Hobbock
88 RM %kg einschl. Gebinde,
e) Klein-Gebinde (5 kg- bis 1 kg-Dose)
103 RM %kg einschl. Gebinde,
f) Klein-Gebinde (500 g-Dose)
108 RM %kg einschl. Gebinde.

4. Bei Lieferung frei Empfangsstelle verstehen sich die vorgenannten Preise zuzüglich Fracht.

C.

H. M. 1942, Blatt 3, kftechn. Anhang Nr. 14: Die Preise der Fa. J. G. Heusser Chem. Fabrik KG. sind zu streichen.
H. M. 1941, Blatt 21, kftechn. Anhang Nr. 72: Die Preise treten ab 1. Juni 1942 außer Kraft.
H. M. 1941, Blatt 23, kftechn. Anhang Nr. 77: Die Preise treten ab 1. Juni 1942 außer Kraft.
H. M. 1941, Blatt 18, kftechn. Anhang Nr. 46: Die Preise treten ab 1. Juni 1942 außer Kraft.
H. M. 1940, Blatt 13, kftechn. Anhang Nr. 44: Die Preise treten ab 1. Juni 1942 außer Kraft.
H. M. 1939, Blatt 25, kftechn. Anhang Nr. 89: Die Preise treten ab 1. Juni 1942 außer Kraft.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 1. 6. 42
— 85 d 26/12 — Wa J Rü (W. u. G. 6) VI a.

54. Motorenöl für Kraftfahrzeuge der Wehrmacht.

— H. M. 1940, Blatt 8, kftechn. Anhang Nr. 21. —

1. Spalten 1 bis 4 der Anlage 1 o. a. Verfügung sind zu streichen und durch nachstehende Aufstellung zu ersetzen.

2. Das Ersatzheer und das im Heimat-Kriegsgebiet untergebrachte Feldheer beschaffen »Motorenöl für die Wehrmacht« ab 1. 7. 1942 bei den in der Aufstellung genannten und für die einzelnen W. Kdos. zugelassenen Firmen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 6. 42
— 85 d 16/11 — Wa J Rü (W. u. G. 6) VI a.

55. Ausrüstung (Werkzeuge, Zubehör und Vorratssachen) zum Pz. Kpfw. II, III, IV und 38 (t).

Die Ausstattung der Pz. Kpfw. II, III, IV und 38 (t) mit Werkzeugen, Zubehör und Vorratssachen ist vermindert worden. Die geänderte Ausrüstung wird in die zur Zeit in Arbeit befindlichen K-Gerätverzeichnisse eingearbeitet. Ebenso werden die entsprechenden K-Anlagen obiger Pz. Kpfw. geändert. Ab sofort erfolgt der Nachschub der Pz. Kpfw.-Ausrüstung nur nach den geänderten Ausrüstungslisten.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 3. 6. 42
— 76 a 17 — AHA/Ag K/In 6 (III d).

56. Betriebsstoffversorgung.

In den H. M. 1941, kftechn. Anhang, 31. Ausgabe, Nr. 109 sind folgende Berichtigungen durchzuführen:
Streiche unter Ziffer 1: Absatz b und c.
Streiche: letzten Satz der Ziffer 2.
Streiche: den Text der Ziffer 5.
Setze für Ziffer 5 folgenden Text:

»In den Niederlanden berechtigen ab 22. 3. 1942 zur Entnahme von Otto- und Dieselkraftstoff die im Reich gültigen Wehrmachtgutscheine. Für die Einreise in das Reich haben die in den Niederlanden gültigen Wehrmachtgutscheine ebenfalls im Reich ihre Gültigkeit.«

In der Anlage zu Ziffer 109 ist unter lfd. Nr. 4 und 6 der bisherige Text zu streichen und dafür zu setzen:

Lfd. Nr.	Gebiet	Art der Tankscheine	Ausgegeben von	gültig in	Umtausch in	Umtausch bei	Bemerkungen
4	Ostland Ukraine	Wehrm.-Gutscheine d. Ostl.- u. Ukraine-Ölvertiebsges	W. B. Ostland » Ukraine	Ostland, Ukraine Gen. Gouv. W Kdo. I	—	—	
6	Niederlande	Wehrm.-Gutscheine d Zentralbüros f Mineralöl GmbH	W. B. i. d. Niederlanden	Niederlande, Reich, Protektorat	1. M. i. G.-Tankschein	1. M. i. G. (OQu/H Mot) a) Warschau b) Lemberg c) Krakau d) Kielce e) Lublin } Betr Auß. Stellen	
					2. W-Gutsch. d. Ostl. u. Ukraine-Ölvertr. Ges.	2. M. i. G. u. W. Kdo. I	
					3. O Qu-West-Tanksch	3. O Qu West, Paris u. Grenzkommandanturen	
					4. O Qu-Belg-Tanksch.	4. O Qu Belgien O Qu Brüssel u. Grenzkommandanturen	

Streiche: unter lfd. Nr. 1 in Spalte »Umtausch in« Ziffer 2 O. K. H./Gen Qu-Tankscheine und setze dafür: 2. Wehrmachtgutscheine der Ostland- und Ukraine-Ölvertriebsgesellschaften.

Streiche: unter lfd. Nr. 3 in Spalte »Umtausch in« Gen Qu-Tankscheine und setze dafür: Wehrmachtgutscheine der Ostland- und Ukraine-Ölvertriebs-Gesellschaften.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 2. 6. 42
— 85 — AHA/Ag K/M (VI E 1).

Anlage
zu Nr. 54

Lfd. Nr	Name und Wohnsitz	Lieferstelle	Verwendung im Ersatzheer u. im Heimatkriegsgebiet untergebrachtes Feldheer	Bestellung ist zu richten an:
1	»Nerag« Gewerkschaft Neue Erdöl-Raffinerie, Hannover, Hindenburgstr. 27	ab Lager: a) Fa. Pommersche Mineralöl- u. Treibstoff GmbH., Stettin, Altdammer Str. 4 b) Pommersche Min. Öl- u. Treibstoff GmbH., Stolp, Eschenweg 5 c) Fa. Franz M. Leidhold, Stralsund, Am Rügendamm	II	Fa. Pommersche Min. Öl- und Treibstoff GmbH., Stettin, Altdammer Str. 4 Fa. Pommersche Min. Öl- und Treibstoff GmbH., Stolp, Eschenweg 5 Fa. Franz M. Leidhold, Stralsund, Am Rügendamm
		ab Lager: Fa. Reichskraftsprit GmbH., Berlin-Spandau, Golzstr. 18	III	Fa. Reichskraftsprit GmbH., Berlin-Spandau, Golzstr. 18
		ab Lager: Fa. Reichskraftsprit GmbH., Düsseldorf-Heerdt, Am Hochofen 2	VI	Fa. Reichskraftsprit GmbH., Düsseldorf-Heerdt, Am Hochofen 2
		ab Werk: »Nerag« Gewerkschaft Neue Erdöl-Raffinerie, Hannover-Misburg	XI	»Nerag« Gewerkschaft Neue Erdöl-Raffinerie, Hannover, Hindenburgstr. 27
2	J. G. Farbenindustrie AG., Abt. Öle, Berlin N 54, Brunnenstr. 188—190	ab Werk: Ludwigshafen (Rhein), Ölfabrik Oppau, J. G. Farbenindustrie AG.	V	J. G. Farbenindustrie AG., Abt. Öle, Berlin N 54, Brunnenstr. 188—190
		ab Werk: Ludwigshafen (Rhein), Ölfabrik Oppau, J. G. Farbenindustrie AG.	VII	
3	Fa. Deutsche Gasolin AG., Berlin-Charlottenburg 9, Adolf-Hitler-Platz 9	ab Lager: a) Fa. Deutsche Gasolin AG., Kassel b) Fa. Deutsche Gasolin AG., Hannover	IX	Fa. Deutsche Gasolin AG., Verkaufsbüro, Hannover, Jordanstr. 32
		ab Lager: Fa. Deutsche Gasolin AG., Frankfurt (Main)	XII	Fa. Dtsch. Gasolin AG., Verkaufsbüro Frankfurt (Main), Frankfurt (Main), Gutsleutstr. 31
4	Fa. Deutsche Vacuum Öl AG. Hamburg, Spitalerstr. 12	ab Werk: Fa. Dtsch. Vacuum Öl AG., Werk Schulau bei Wedel (Holstein)	X	Fa. Dtsch. Vacuum AG., Hamburg, Spitalerstr. 12
		ab Werk: Fa. Vacuum Oil Compagny AG., Post Tschechowitz, Station Dziedits (OS.)	VIII	Fa. Dtsch. Vacuum Öl AG., Breslau, Hindenburgplatz 13
		ab Werk: Fa. Vacuum Oil Compagny AG., Kolin	Protektorat	Fa. Vacuum Oil Compagny AG., Prag, Brenntegasse 5
5	Fa. Rhenania-Ossag Min. Ölwerke AG., Hamburg, Alsterufer 4—5	ab Lager: Fa. Rhenania-Ossag Min. Öl-Raffinerie AG., Zweigniederlassung Königsberg	X	Fa. Rhenania-Ossag Min. Öl-Werke AG., Zweigniederlassung Königsberg
		ab Lager: Fa. Rhenania-Ossag Min. Öl-Werke AG., Zweigniederlassung Königsberg	XX	Fa. Rhenania-Ossag Min. Öl-Werke AG., Zweigniederlassung Königsberg
		ab Werk: Fa. Shell Floridsdorfer Min. Öl-Fabrik AG., Wien, Schubertring 14	XVIII	Fa. Shell Floridsdorfer Min. Öl-Fabrik Wien, Schubertring 14
		ab Werk: Fa. Shell Floridsdorfer Min. Öl-Fabrik, AG., Wien, Schubertring 14	XVII	
6	Dtsch. Erdöl AG., Berlin-Schöneberg, Martin-Luther-Str. 60—66	ab Lager: Dtsch. Viscebil Öl AG., Dresden	IV	Fa. Dtsch. Viscebil Öl AG., Dresden
7	Nitag Dtsch. Treibstoffe AG., Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 37	ab Lager: Fa. Nitag, Nürnberg, a. Bahnhof Nürnberg-Nord	XIII	Fa. Nitag, Dtsch. Treibstoff AG., München, Am Platzl 5
		ab Lager: Fa. Nitag, Dtsch. Treibstoffe AG., Breslau-Schmiedefeld, Stargarder Str. 13	XXI	Fa. Nitag, Dtsch. Treibstoffe AG., Breslau 5, Telegraphenstr. 5
	Dtsch. Vacuum Öl AG., Hamburg, Spitalerstr. 12	ab Lager: Vacuum Oil Compagny AG., Dziedits, Post Tschechowitz (OS.)	Mil. Befh. im General-Gouvernement	Dtsch. Vacuum Öl AG., Breslau, Hindenburgplatz 13